

„Den Zusammenhalt fördern – in einer Gesellschaft der Vielfalt“ Matinee im Schloss Bellevue

Am 2. Dezember 2010 fand eine Matinee zum Thema Inklusion im Schloss Bellevue in der Bundeshauptstadt Berlin statt. Ausrichter der Matinee waren die Aktion Mensch und der Bundespräsident; eingeladen wurde auch das „Hörnix“-Projekt der Bundesjugend im DSB e.V.

Ziel der Veranstaltung sollte sein, Wege vorzustellen, wie es gelingen kann, dass alle Menschen gleichermaßen an unserer Gesellschaft teilnehmen können.

Angereist sind für das „Hörnix“-Projekt Petra Blochius, Projektleiterin, und Julia Vogel, 2. Bundesjugendleiterin.

Am Tag zuvor wurde Berlin mit reichlich Schnee und eisigen Temperaturen von ca.

-15 °C „beglückt“, so dass sich die Anreise zum Schloss Bellevue recht abenteuerlich, aber letzten Endes ohne größere Schwierigkeiten gestaltete. Nach einer obligatorischen Personen- und Taschenkontrolle wurde ich von Matthias Berg, Contergangeschädigter, mehrfacher Paralympics-Sieger und Co-Moderator der Matinee, persönlich begrüßt. Die zweite Moderation hat im Übrigen Barbara Hahlweg übernommen, bekannt aus der „heute“-Sendung im ZDF.

Zunächst war Gelegenheit, einige Räume des Schlosses zu besichtigen, die anderen Gäste – alle Vertreter von verschiedenen durch Aktion Mensch geförderten Projekten - kennenzulernen sowie Getränke und Kanapees (die allesamt eine kulinarische Entdeckung darstellten – so gab es beispielsweise warmen Heilbutt auf Blutwurst!) zu sich zu nehmen.

Die Matinee begann um 11 Uhr. Platz nehmen durften wir auf Stühlen, die ganz verschiedene, einzigartige Merkmale hatten und gemeinsam ein buntes Bild ergaben. Entstanden sind diese Stühle übrigens beim Ökumenischen Kirchentag 2010 in München; sie sollen zeigen, dass jeder Mensch unterschiedliche Eigenschaften mitbringt und wie Inklusion Wirklichkeit werden kann – in einer von Individualität und Vielfalt geprägten Gemeinschaft.

Bei der Veranstaltung berichteten verschiedene Menschen mit und ohne Behinderung über ihre persönlichen Erfahrungen im Hinblick auf die Beseitigung von Barrieren im Alltag und in der Arbeitswelt. Damit sollte aufgezeigt werden, dass eine inklusive Gesellschaft möglich ist: Eine Gesellschaft, die von Beginn an so organisiert ist, dass jeder Mensch mit seinen speziellen Fähigkeiten selbstbestimmt und gleichberechtigt am Leben teilhaben kann.

Beispiele dafür:

- Das Haus Hohenfried – in verschiedenen Häusern leben rund 224 Menschen mit Behinderung möglichst selbstbestimmt.
- Die Kulturwerkstatt Reutlingen, die soziale Kultur- und Bildungsarbeit fördert - aus dem Musikangeboten sind die „Soulhossas“ hervorgegangen: Sechs Menschen mit und ohne geistige Behinderung treten seit zehn Jahren gemeinsam auf.
- Das Marburger Hotel „Im Kornspeicher“ bietet Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz; ebenso gibt es für sehbehinderte/blinde Menschen ein Leitsystem und für hörbehinderte Menschen technische Hilfen. Alle Zimmer und Wege sind barrierefrei und rollstuhlgerecht.

- Die Nikolauspflege als Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen fördert den Blindenfußball mit dem Ziel, diesen Sport auf professioneller Ebene zu etablieren; seit 2008 gibt es sogar eine Bundesliga.

Ein Projekt, mit dem sich „Hörnix“ und die Bundesjugend gut identifizieren können, ist „Eine Schule für alle“: Der Elternverein mittendrin e.V. setzt sich dafür ein, dass Kinder mit Behinderung selbstverständlich mit allen anderen Kindern gemeinsam – inklusiv – lernen. Jedes Kind sollte in der Schule individuell gefördert werden; das gemeinsame Lernen ist der Schlüssel für eine Integration von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft – hier lernen Kinder, dass es normal ist, verschieden zu sein.

Julia Vogel
2. Bundesjugendleiterin



Petra Blochius und Julia Vogel

Quelle und weitere Informationen: [Matinee der Aktion Mensch](#)

Das „Hörnix“-Projekt:

„Hörnix“ ist ein Treff für schwerhörige Regelschüler, die sich hier mit Gleichgesinnten über Probleme und Erfahrungen austauschen können. Der Jugendtreff wird von 2 Studentinnen, die selbst hörgeschädigt sind und die Regelschule besucht haben, geleitet. Hörnix bietet auch Veranstaltungen für Eltern an.

Weitere Infos: www.hoernix-darmstadt.de